

Prüfungsordnung für das wba-Diplom

Die Prüfungsordnung gilt für die Erlangung des wba-Diplom der Weiterbildungsbildungsakademie Österreich (wba) mit der Bezeichnung (je nach gewähltem Schwerpunkt):

- wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Bildungsmanagement
- wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Beratung
- wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training
- wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Bibliothekswesen und Informationsmanagement

Abschlussvoraussetzungen

1. Bestätigung über den erfolgreichen Abschluss des wba-Zertifikats „Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in“
2. Bezahlung der Studiengebühren für das wba-Diplom
3. Anmeldung für das Abschlusskolloquium
4. der Nachweis über alle im Curriculum geforderten Kompetenzen für das wba-Diplom im Ausmaß von 30 ECTS
5. die Anerkennung bzw. positive Beurteilung einer schriftlichen Arbeit, in der die berufliche Praxis und das eigene professionelle Handeln unter Einbeziehung von Fachliteratur einer kritischen Reflexion unterzogen wird
6. die Bestätigung einer vierjährigen erwachsenenbildnerischen Praxis mit einem Mindestausmaß von 700 Stunden (inkl. Praxis für das wba-Zertifikat) – davon müssen sich mindestens 400 Stunden auf den gewählten Schwerpunkt für das wba-Diplom beziehen
7. die positive Absolvierung des Abschlusskolloquiums

Das Abschlusskolloquium

Zum Abschlusskolloquium können sich wba-Studierende anmelden, die alle Vorgaben des wba-Curriculums für das Diplom (je nach gewähltem Schwerpunkt) erfüllt haben.

Die Termine werden auf der Website der wba <http://www.wba.or.at> veröffentlicht.

Grundlage für das Kolloquium ist die schriftliche Arbeit zum Nachweis der reflexiven Kompetenz, die für das wba-Diplom anerkannt wurde. Die schriftliche Arbeit wird den Mitgliedern der Kommission vor dem Abschlusskolloquium von den Mitarbeiter/innen der wba-Geschäftsstelle übermittelt.

Das Kolloquium wird in Kleingruppen geführt, eine Mindestteilnehmer/innenzahl von drei wba-Studierenden ist erforderlich. Ein Abschlusskolloquium mit drei Kandidat/innen dauert ca. eine Stunde. Über jedes Kolloquium wird ein Protokoll erstellt, das in der Weiterbildungsakademie archiviert wird.

Das Kolloquium ist erfolgreich, wenn der/die Kandidat/in nachweist, dass er/sie fähig ist, die schriftliche Arbeit verständlich zu präsentieren, zu argumentieren, Schlussfolgerungen in Bezug auf die Erwachsenenbildung zu ziehen und auch auf kritische Einwände einzugehen. Nach erfolgreichem Abschluss wird das wba-Diplom „Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in“ verliehen.

Prüfungskommission

Die Kommission besteht aus mindestens zwei bis maximal drei von der wba autorisierten Personen. Die Kommission führt das Abschlusskolloquium durch. Eine Person führt den Vorsitz. Das Kolloquium wird protokolliert, die Unterlagen werden in der wba archiviert.

wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in

Auf dem wba-Diplom „Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in“ wird im Einzelnen bestätigt bzw. angeführt:

- der positive Nachweis der geforderten Kompetenzen für das wba-Diplom
- das Ausmaß der nachgewiesenen ECTS pro Kompetenzbereich
- der gewählte Schwerpunkt
- der Nachweis der geforderten erwachsenenbildungsrelevanten Praxis

Das wba-Diplom: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in enthält weder Benotung noch verbale Beurteilung.

Stand: 30.03.2011